



Die Mitglieder des neuen Jugendstadtrates betreuen die Rollenrutsche. Dem vierjährigen Philipp Müller scheint es zu gefallen.



Nur fliegen ist schöner. Der Lions-Club übernahm anlässlich seines Jubiläums die Kosten für vier Großspielgeräte, hier das Trampolin.

# Spielfest sorgt für glückliche Kinder

Mehr als 8 000 Besucher – Rodeoreiten, Sumo-Ringer, Bungee-Trampolin, Klettern und vieles mehr

Von PZ-Mitarbeiter  
Dieter Becker

■ Nichts ging mehr: Voll besetzte Parkplätze rund um den Eisweiher. Bei Sonnenschein und 25 Grad, vergnügten sich nach Schätzung von Spielfest-Organisator Thorsten Kuntz vom Jugendbüro der Stadt Pirmasens mehr als 8 000 Besucher bei dem Familien-Event.

Nein, es war kein Putschversuch: Zwar wurde gestern der Pirmasenser Oberbürgermeister Markus Zwick (42), um 10.20 Uhr gestürzt, aber nur beim Rodeoreiten beim Spielfest rund um den Eisweiher. Exakt 51 Sekunden hielt sich das Stadtoberhaupt auf dem Pferd. „Die Landung war Gott sei Dank sehr sanft“, lachte der OB nach dem Sturz schon wieder, bevor er sich als Sumo-Ringer versuchte. Sein Gegner: Ausgerechnet Parteifreund Erich Weiss. Minuten später war das Ringer-Duell beendet. Die schiedlich-friedliche Wertung: Unentschieden.

Ob beim Kinderschminken, auf der Hüpfburg, beim Bogenschießen, Boule, Pony-Reiten, Klettern, beim Rollenrutschen, Dosenwerfen, Weitsprung, Torwandschießen, Hindernis-Parcour – die Kinder hatten einen Mega-Spaß.

Klasse waren auch die zahlreichen Vorführungen der Vereine und Tanzschulen. Richtig viel los war am Stand des Pirmasenser Jugendstadtrates, wo die beiden Vorsitzenden Jan Philipp Weimann und Manuel Cölsch stundenlang die Rollenrutsche bedienten. Eine Pause einlegen? „Unmöglich, die Kinder standen Schlange“, berichten beide voller Begeisterung. „Vor zehn Jahren wurde ich als Besucherin auf dem Spielfest geschminkt, heute schminke ich die Kinder“, lacht Anni-



Die Vorführungen beim Budo Club Samurai – hier die Zwillinge Henry und Miles Dillmann in Aktion – lockten die Zuschauer.

ka Becker, die bereits eine Stunde vor dem offiziellen Spielfest-Beginn die ersten Kinder schminkte. „Einhorn, Superman, Batman, aber auch Blu-

■ 44 Vereine und Institutionen bieten ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder

men, waren beim Schminken die beliebtesten Motive“, berichtet das Jugendstadratsmitglied.

Sogar eine Weltpremiere gab es beim Spielfest zu bestaunen: Das Ge-

schicklichkeitsspiel, „Der Kletterer“, wurde am THW-Stand erstmals präsentiert. Ein Spiel, wo miteinander und nicht gegeneinander gespielt wird, berichtet THW-Jugendbeauftragter Martin Göttler.

Aktuell hat der THW-Ortsverband Pirmasens, 20 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und 15 Jahren als Mitglied, darunter ein Mädchen. „Von der Spiel-Idee bis zur Realisation vergingen sechs Monate. Am Donnerstagmittag waren die letzten Feinheiten unter Dach und Fach“, informiert Göttler. Die Kunst-AG des Immanuel-Kant-Gymnasiums habe das



Klasse waren die zahlreichen Vorführungen, hier die Bauchtanz-Gruppe „Shalimar“ des TVP. (Alle Fotos: Pertsch)

THW bei der Herstellung des Spiels unterstützt, dankte der THW-Verantwortliche.

„Im vergangenen Jahr hatten wir 7 000 Besucher. Über die Steigerung bin ich total happy und die Vereine sind es auch. Das Spielfest wird weit über die Grenzen von Pirmasens sehr gut angenommen“, freute sich Kuntz, der gestern bereits ab 7 Uhr auf dem Eisweiher-Gelände war. „Ein großes Dankeschön auch an die mehr als 300 ehrenamtlichen Helfer“, lobte der Organisator.

Das Spielfest war glänzend vorbereitet. 44 Vereine und Institutionen

aus Pirmasens und der Südwestpfalz sorgten für ein tolles Angebot. Der Schlusssatz bleibt dem Oberbürgermeister vorbehalten, der mit seiner Frau und den beiden Söhnen jeden Stand besuchte und aktiv mitmachte: „Viele Kinder knüpfen auf dem Spielfest erstmals Kontakt zu einem Verein und schließen sich diesem dann an. Ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung eines Menschen“, freut sich Markus Zwick, der als Kind mit seinen Eltern bereits regelmäßiger Besucher vom Spielfest war. Schon sicher: Auch im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage vom Spielfest.



Die Parkplätze waren bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Pirmasenser kamen in Scharen zum Spielfest am Eisweiher-



Wie immer sehr beliebt war die große Kletterwand.



Weltpremiere am Stand des Technischen Hilfswerkes. „Der Kletterer“, wurde erstmals präsentiert.